



Kurzbewertung

Objekt:	Instandsetzung Ausstellungsstrasse 80, Ausbau und Gebäudetechnik
Ort:	Ausstellungsstrasse 80, Zürich
Art des Planerwahlverfahrens:	Submission
Verfahren:	selektives Verfahren (mit Präqualifikation)
Auslober	Baudirektion Kanton Zürich, Hochbauamt
Publikation:	simap.ch (ID 15227), TEC21, zh.ch (Website Kanton Zürich)
Verfahrensbegleitung	-

Ziele

Der BWA Zürich setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Qualität des Verfahrens

- Ein Planerwahlverfahren ist für die Aufgabenstellung angemessen.
- Das Verfahren ist gewissenhaft und umfassend vorbereitet und der Ablauf klar strukturiert.
- Die Zwei-Couvert-Methode wird sinngemäss angewendet.
- Das Bewertungsgremium ist einzeln namentlich aufgeführt und korrekt zusammengesetzt.
- Der verlangte Zugang zur Aufgabe ist angemessen.
- Das Urheberrecht ist klar geregelt.
- Die Gewichtung der Zuschlagskriterien ist auf die Komplexität der Aufgabe abgestimmt.
- Die Auftragserteilung ist klar geregelt.

Mängel des Verfahrens

- Beim Verfahren wird keine Nachwuchsförderung berücksichtigt.

Beurteilung des BWA Zürich

Die Baudirektion Kanton Zürich, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltet im Auftrag des Immobilienamtes eine Submission für die Vergabe der Gesamtleisterleistungen (Projektierung, Ausschreibung und Realisierung) für die Instandsetzung des Gebäudes Ausstellungsstrasse 80 in 8005 Zürich. Der Kanton Zürich möchte die notwendige gebäudetechnische Instandsetzung des Verwaltungsgebäudes dazu nutzen, das Arbeitsumfeld für die Mitarbeitenden zu modernisieren. Neben Baumassnahmen am Gebäude im Bereich Schadstoffsanierung, Gebäudetechnik und Erneuerung der Energieträger sind auch im Innern Veränderungen vorgesehen mit dem Ziel neue zeitgemässe und aktivitätsbasierte Arbeitswelten zu schaffen. Das viergeschossige Gebäude mit Dachgeschoss und zwei Untergeschossen ist unter Schutz gestellt. Bei der Instandsetzung sind somit die Belange des Denkmalschutzes zu berücksichtigen.

Gesucht wird eine Gesamtleitung mit ausgewiesener Erfahrung von Instandsetzungen technisch anspruchsvoller, denkmalgeschützter Gebäude. Über eine Präqualifikation werden zur Einreichung eines Angebots maximal acht Teilnehmende eingeladen. Für die Instandsetzung sind die geschätzten CHF 16.0 Mio. (14.0 Mio. Baukosten, 2.0 Mio. Ausstattung) Erstellungs- und Analogkosten als Zielkosten einzuhalten.

Das selektiven Planerwahlverfahren wird vom BWA als angemessene Beschaffungsform beurteilt. Es handelt sich um ein sorgfältig vorbereitetes und klar strukturiertes Verfahren. Die Voraussetzungen sind gegeben, um eine geeignete Gesamtleitung für die Instandsetzung zu finden. Ganz im Sinne der Fairness und Transparenz werden die ausschlaggebenden Unterlagen bereits in der Präqualifikationsphase bereitgestellt. Die Entschädigung mit 5000 CHF für die zweite Phase wird als angemessen und fair angesehen.

Der BWA Zürich bewertet das vorliegende Planerwahlverfahren klar mit einem grünen Smiley.